

Good Practice Center

Förderung von Benachteiligten in der Berufsbildung



G L O S S A R


<http://www.good-practice.de/glossar.php>

A B C D **E** F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Eignungsanalyse

Die Eignungsanalyse erfasst die fachlichen, methodischen, sozialen und persönlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie die individuelle Motivation der Teilnehmer und ist Grundlage für eine individuelle Qualifizierungsplanung. Sie basiert auf handlungsorientierten Verfahren. Ziel der ressourcenorientierten Eignungsanalyse ist die Erstellung eines Stärken-Schwächen-Profiles unter Berücksichtigung von beruflichen Anforderungen. Dabei sind immer die vorhandenen Entwicklungsmöglichkeiten zu berücksichtigen (Kompetenzansatz). Die Teilnehmenden erhalten Unterstützung, ihre Stärken und Schwächen sowie Entwicklungsmöglichkeiten zu erkennen und Verantwortung für ihr Lern- und Arbeitsverhalten zu übernehmen. Darüber hinaus sollen sie in die Lage versetzt werden, sich entsprechend ihrer individuellen Fähigkeiten und Neigungen zur Orientierung in bestimmten Berufsfeldern zuzuordnen bzw. für die Ausbildung in einem Berufsfeld zu entscheiden. Die Eignungsanalyse stellt die erste Phase berufsvorbereitender Bildungsmaßnahmen dar.

Quelle:

 BMBF, Berufliche Qualifizierung Jugendlicher mit besonderem Förderbedarf (S.97)
http://www.bmbf.de/pub/berufliche_qualifizierung_jugendlicher.pdf